Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 36 (1949)

Heft: 13

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

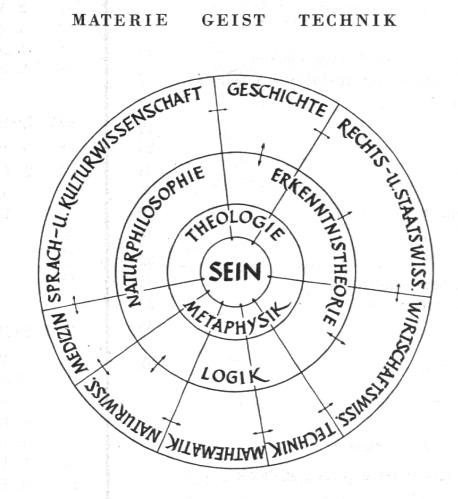
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

EINFÜHRUNG UND ANLEITUNG ZU WISSENSCHAFTLICHEM DENKEN UND ARBEITEN

MATERIE GEIST



FÜR GEISTESARBEITER UND STUDIERENDE ALLER FAKULTÄTEN

Mit 20 graphischen Darstellungen. 192 Seiten. Fr. 8.—

WALTER VERLAG OLTEN SCHWEIZ

Dritter Abschnitt: INHALT 4. Das «Vor-Urteil» 129 5. Der Schluss und seine Arten . . . IN DER WERKSTATT 131 6. Der Beweis und seine Arten 134 7. Die These, Hypothese, Theorie und Fiktion 139 Vorwort . I. Wahl und Stellung eines Themas . . . 70 8. Die Statistik und der Wahrscheinlichkeitsbeweis 140 II. Methodisches Vorgehen 72 76 VII. Weiterführung durch eigene Arbeit . . . 145 Erster Abschnitt: 1. Arten des Begriffes 77 1. Die Frage . 148 2. Worte als Zeichen für die Begriffe EINFÜHRUNG 81 2. Der Zweifel 149 3. Aussageweisen (5 Prädikabilien) 83 150 4. Aussagen (10 Kategorien) . 84 4. Schwierigkeiten und Ueberraschungen 151 I. Praktisches und wissenschaftliches Denken . . . 15 5. Nachkategorien (Postprädikamente) . 85 5. Schöpferische Pause . . . 152 II. Der Gegenstand allen wissenschaftlichen Arbeitens 18 6. Klare Formulierung der Erkenntnisse 154 III. Die Erkenntnismittel 19 IV. Inangriffnahme eines Themas 88 19 1. Erfahren 157 24 2. Denken 1. Eigene Besinnung . . . 89 1. Wissenschaftlicher Stil 159 24 3. Hebernehmen 2. Anwendung des Begriffssystems 90 2. Strichbildliche Veranschaulichung . . . 161 a) Begriffsbestimmung 90 26 166 IV. Wissenschaft und Wissenschaften. b) Begriffszerlegung 91 170 V. Die Berufswahl 31 Teilung des Dinges 92 5. Anmerkung und Fussnote 171 Einteilung des Begriffes 93 32 173 Unterscheidung des Wortes . 95 32 2. Objektive Voraussetzungen 7. Druckreifes Manuskript . . . 174 33 3. Subjektive Voraussetzungen 4. Wer eines will . . . 36 97 1. Wörterbücher, Lexika und Nachschlagewerke . VI. Theorie und Praxis Vierter Abschnitt: 2. Bibliographie der Buch- und Zeitschriftenlite-102 DER WEG AUS DER WERKSTATT 3. Bibliotheken und ihre Benutzung . . . 107 4. Rezensionen Zweiter Abschnitt: 108 I. Autor und Verleger 5. Fixierung der gefundenen Literatur 110 IM VORRAUM DER ALMA MATER II. Korrekturenlesen, Sach- und Namenregister. 182 112 7. Kartei III. Wohltätiger Verkehr mit den Fachkollegen 185 113 I. Wie höre ich Vorträge und Vorlesungen? . 46 IV. In der internationalen Arbeitsgemeinschaft . . . 186 II. Wie führe ich Kolleghefte? . . . 50 187 VI. Stoffbearbeitung und Durchdringung . 116 53 VI. Ehrfurcht vor der Wissenschaft 57 1. Sachliches Verstehen und kritisches Beurteilen 116 V. Was gewinne ich aus Seminarübungen? 59 2. Echt-Denken und Schein-Denken 118 VI. Meine erste Seminararbeit 62 3. Das Urteil und seine Arten . . . 124 Schluss: Im Dienst der Wahrheit . . .

Ein Vademecum für die Mittelschüler in der Berufswahl,

für Abiturienten und für Hochschulstudenten aller Fakultäten,

für alle, die über einer Examensarbeit oder einer Dissertation schwitzen,

für die Dozenten und Professoren dieser Schüler und Studenten,

für alle geistig Schaffenden, Schriftsteller und Journalisten.

EINIGE URTEILE

«Schade, sehr schade, dass ich so etwas nicht zur Hand gehabt habe, als ich noch Schüler war und — ich scheue mich nicht, es zu gestehen — solange ich noch Studierende zu unterrichten hatte.» Dr. L. R. in B.

«Dieses Buch ist eine prachtvolle Wegleitung für den Studierenden, der sich die wissenschaftliche Arbeitsweise erst aneignen muss... Alles in allem ein wertvolles Buch, für den angehenden Studierenden ein unentbehrliches Rüstzeug.» Tagesanzeiger für Stadt und Kanton Zürich.

«Klipp und klar, handlich und praktisch, mit feinem pädagogischen Geschick und Können wird hier eine Anleitung zu wissenschaftlichem Denken und Arbeiten geboten... warum wurde ein solches Buch nicht schon früher geschrieben? Es hätte Hunderten und Tausenden von Hochschülern und Doktoranden viel Arbeit und Leerlauf erspart. Das Buch wird nicht nur im deutschen, sondern auch in andern Sprachgebieten reissende Abnahme finden. Es würde uns nicht wunder nehmen, wenn es schon in absehbarer Zeit vergriffen und in andere Sprachen übersetzt wäre.

H. in Caritas.

BESTELLSCHEIN

| Ich bestelle bei der Buchhandlung | AT THE WHOLE THE STATE OF | | | |
|---|---------------------------|---------------|-----------|-------------|
| Expl. Spieler / Einführung und Anleitun und Arbeiten | g zu | wisseı | ıschaftli | chem Denker |
| Name und Wohnort: | | | | |
| | | \$ 55.040.PCP | | |
| | | | | |

In allen Buchhandlungen